

RESOLUTION

der Lehrkräfte im Bereich des Staatlichen Schulamtes Markdorf

- Die Personalsituation an den Schulen verhindert gute Bildung und die Arbeitsbedingungen der an Schulen Beschäftigten haben die Grenzen des Zumutbaren überschritten.
- Um Lehrkräftemangel zu lösen und eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Schüler*innen zu gewährleisten, sind Verbesserung von Arbeitsbedingungen und die Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel unumgänglich.
- Wir wenden uns mit dieser Resolution an den Ministerpräsidenten unseres Landes, Herrn Winfried Kretschmann, an die Landesregierung Baden-Württembergs und speziell hier an das Kultus- und an das Finanzministerium, an die im Landtag vertretenen demokratischen Parteien, an die Bildungsausschüsse, sowie an Verbände und Gewerkschaft.
- Wir im Schuldienst beschäftigten Lehrkräfte, die wir täglich unser Bestes geben, um unseren Schüler*innen eine maximal gute Bildung zu ermöglichen, benötigen zur Verbesserung der aktuell untragbaren Situation die konkrete und schnelle Unterstützung durch politische Entscheider*innen.

Deshalb unsere Forderungen:

➤ **Mehr Zeit für "Kerngeschäft" Unterricht und Förderung!**

Den veränderten Anforderungen an Schulen kann nur mit adäquaten Ressourcen begegnet werden (multiprofessionelle Teams: ausreichend vollausbildete Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen, pädagogisches Betreuungspersonal, päd. Assistent*innen, Verwaltungsfachkräfte, IT-Fachkräfte, usw.). Hierfür müssen langfristig und ausreichend Mittel bereitgestellt werden, so dass Lehrkräfte ihren eigentlichen Auftrag des Lehrens und Förderns wahrnehmen können.

➤ **Lehrkräfteversorgung verbessern!**

Der Mangel an Lehrkräften an nahezu allen Schulen führt zu dauerhaftem Mehrarbeitsunterricht, zu Qualitätseinbußen und zu gesundheitlichen Schäden bei Lehrkräften. Es wird zudem die Zukunft unseres Landes aufs Spiel gesetzt, indem Schüler*innen über mehrere Jahre unzureichenden Unterricht erleben. Von Bildungsgerechtigkeit kann da im Moment keine Rede sein.

Deshalb:

- müssen dringend mehr Lehrkräfte ausgebildet werden
- müssen gezielt Mangelfächer in der Aus- und Weiterbildung in den Fokus genommen werden
- benötigen wir eine mind. 110%ige Lehrkräfteversorgung an jeder Schule

➤ **Schulleitungen entlasten!**

Um zielorientiert und effizient leiten und weiterentwickeln zu können, brauchen Schulleitungen und Schulen:

- Erhöhung der Leitungszeit für Schulleitungsteams
- zusätzliche Sekretariatsstunden
- Schulverwaltungsassistent*innen an jeder Schule
- regelmäßige Coaching- und/oder Supervisionsangebote

➤ **Attraktivität des Berufes wiederherstellen!**

Um den Lehrberuf wieder attraktiv zu machen, fordern wir:

- mindestens A13/E13 als Eingangsamt für alle wissenschaftlichen Lehrämter und eine adäquate Lösung für die Bestandslehrkräfte
- Funktionsstellenunabhängige Aufstiegsmöglichkeiten an allen Schularten auch für Fachlehrer
- Möglichkeiten der Altersteilzeit für alle Beschäftigte
- Berücksichtigung der neu hinzugekommenen Aufgaben bei der Bemessung der Arbeitszeit

➤ **Befristet Beschäftigte LKs und PoLs (Personen ohne Lehramtsausbildung) einbinden!**

Durch die fehlenden Ausbildungskapazitäten an den PHen ist der Anteil der befristet beschäftigten Lehrkräfte gestiegen, vielerorts kann nur so die Unterrichtsversorgung aufrechterhalten werden.

Diese Kolleg*innen brauchen eine gesicherte berufliche Perspektive, die herzustellen ist durch:

- berufsbegleitende Fortbildungen für befristet beschäftigte und entfristete Lehrkräfte
- berufsbegleitende Qualifizierungskonzepte zur Erreichung eines Lehramtsabschlusses
- zeitliche Entlastung für Quereinsteiger*innen, um den Anforderungen gerecht zu werden

➤ **Echte Inklusion ermöglichen!**

Um echte Inklusion von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch an allen Schularten zu erreichen, brauchen Schulen:

- mehr ausgebildete Sonderschullehrkräfte, um das Zwei-Pädagog*innen-Prinzip umzusetzen. Dazu müssen dringend dafür nötige Ausbildungskapazitäten an Hochschulen und an Seminaren räumlich und personell ausgebaut werden.
- verlässliche und multiprofessionelle Teams aus Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen und Lehrämtern ergänzt durch Fachkräfte aus therapeutischen und sozialpädagogischen Berufe

➤ **Digitalisierung endlich sinnvoll vorantreiben!**

Damit Schulen einen an den Bedürfnissen der Zukunft ausgerichteten Unterricht anbieten können, brauchen sie:

- eine landeseinheitliche, datenschutzkonforme und pädagogisch orientierte Lernplattform sowie eine individuelle, dienstliche Emailadresse
- Endgeräte für alle Lehrkräfte (unabhängig vom Deputat)
- eine sachkundige und pädagogisch geschulte Unterstützung in Fragen der Hard- und Software
- externen technischen Support für die gesamte digitale Ausstattung von Schulen
- schulnahe und kontinuierliche Fortbildungen
- Schüler*innen benötigen zudem im Sinne der Bildungsgerechtigkeit eine Lernmittelfreiheit, die auch digitale Endgeräte miteinbezieht

➤ **Arbeits- und Gesundheitsschutz intensivieren!**

Wir benötigen dringend:

- aktives Gesundheitsmanagement, das von Fachkräften initiativ in die Schulen getragen wird
- größere finanzielle Unterstützung der Kommunen bei Sanierung von Schulgebäuden
- deutliche Aufstockung arbeitsmedizinischer Angebote
- Arbeitsschutzvorschriften entsprechende Arbeitsplätze an jeder Schule für jede Lehrkraft